

## Eine Schneiderwerkstätte.



Die grösste Schneiderwerkstätte der Welt ist wohl die königliche Militärmonturanstalt: »Royal Army-Clothing-Depôt« in Pimlico, einer westlichen Vorstadt von London. Sie übertrifft an Ausdehnung, Arbeitskombination und Leistungsfähigkeit alle zu ähnlichen Bestimmungen je gegründeten Institute, und bekleidet mit ihren Erzeugnissen die Grenzwächter in Ost- und Westindien, die Londoner Polizei wie jene im Kaffernlande. Das Etablissement von Pimlico zeigt von Neuem, dass bei gewissenhafter Leitung gewisse öffentliche Arbeiten unter staatlicher Obsorge zweckentsprechender und besser, gleichförmiger und regelmässiger, dauerhafter und minder kostspielig hergestellt werden können, als dies erfahrungsmässig im Wege der Privatindustrie der Fall zu sein pflegt. Als auf den Schlachtfeldern des Krimkrieges im Jahre 1855 die Energie der englischen Truppen unter dem kläglichen damaligen Verpflegungssystem zusammenzubrechen drohte, fasste die Militärverwaltung den Entschluss, die Anfertigung von Monturen versuchsweise in die eigene Hand zu nehmen und die Arbeitsstätten mit allen Präzisionsvorrichtungen auszustatten, welche die moderne Technik für Werkstätten dieser Art zur Disposition gestellt hat.

In einer Ausdehnung von 600 Fuss ziehen sich zwei Reihen dreistöckiger Gebäude hin, in denen die verschiedenartigen Arbeiten